

Pressemappe: Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung (BLE)

18.11.2020 | 16:15:00 | ID: 29409 | Ressort: [Energie](#) | [Verbrauch & Versorgung](#)

## 9,7 Millionen Tonnen CO<sub>2</sub>-Äquivalent 2019 durch Biokraftstoffe eingespart

**Bonn** (agrar-PR) - *Im Quotenjahr 2019 produzierte die Branche über 3,6 Millionen Tonnen Biokraftstoffe für den deutschen Markt; das entspricht rund 124 Petajoule.*

Insgesamt konnten durch den Einsatz von Biokraftstoffen 82,6 Prozent Treibhausgase eingespart werden. Die Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung (BLE) legt ihren jährlichen Evaluations- und Erfahrungsbericht vor. 2019 wurden auf dem deutschen Biokraftstoffmarkt drei Prozent mehr Biokraftstoffe als im Vorjahr (2018: 120 Petajoule) eingesetzt, was zu einer Vermeidung von rund 9,7 Millionen Tonnen CO<sub>2</sub>-Äquivalent führte.

73 Prozent entfallen auf Biodiesel

Den größten Anteil der insgesamt eingesetzten Biokraftstoffe hatte mit 73 Prozent Biodiesel (FAME). Abfälle und Reststoffe bildeten für diese Kraftstoffart mit 37 Prozent den wichtigsten Ausgangsstoff. 25 Prozent aller Biokraftstoffe waren Bioethanol. Zur Herstellung dieser benzinersetzenden Biokraftstoffart wurde hauptsächlich Mais verwendet. Auf die übrigen Biokraftstoffarten Biomethan, Hydrierte Pflanzenöle (HVO) und Pflanzenöle entfielen nur rund zwei Prozent der energetischen Gesamtmenge.

Acht Prozent mehr Biobrennstoffe zur Verstromung gemeldet

Die Branchenakteure beantragten für knapp 33 Petajoule (2018: 30 Petajoule) flüssiger Biobrennstoffe nach der Verstromung und Einspeisung eine EEG-Vergütung. Rund 84 Prozent dieser Biobrennstoffe waren Dicklaug aus der Zellstoffindustrie und 13 Prozent Pflanzenöle. Die Gesamteinsparung der Treibhausgasemissionen aller Biobrennstoffe beläuft sich wie im Vorjahr auf rund 93 Prozent gegenüber fossilen Brennstoffen. Durch ihren Einsatz konnten rund 2,8 Millionen Tonnen CO<sub>2</sub>-Äquivalent vermieden werden.

Hintergrund

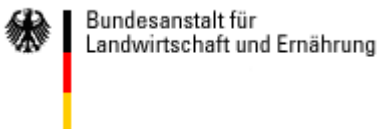
Die EU will die Treibhausgasemissionen verringern, den Anteil erneuerbarer Energien steigern und die Abhängigkeit von fossilen Energieträgern reduzieren. Die entsprechenden Richtlinien sind durch Verordnungen in nationales Recht umgesetzt. Die BLE überwacht die Einhaltung der Nachhaltigkeitskriterien der EU-Richtlinie in Deutschland und stellt der Bundesregierung Daten zum Status der Zielerreichung zur Verfügung. Damit liefert sie gleichzeitig eine Datenbasis für die Maßnahme Nr. 16 „Kraftstoffmix und Entwicklung fortschrittlicher Biokraftstoffe“ im Klimaschutzprogramm 2030.

Der Evaluations- und Erfahrungsbericht 2019 kann ab sofort in der Rubrik „Informationsmaterial“ unter [www.ble.de/biomasse](http://www.ble.de/biomasse) heruntergeladen werden. Zusätzlich stellt die BLE Hintergrunddaten (Kapitel 10) in kompakter Form bereit. Eine englischsprachige Version wird voraussichtlich Ende 2020 als Download verfügbar sein.

### Pressekontakt

Herr Tassilo v. Leoprechting

Telefon: 0228-6845-3080 Fax: 030-18106845-3040 E-Mail: [presse@ble.de](mailto:presse@ble.de)



**Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung (BLE)**

Deichmanns Aue 29 53179 Bonn Deutschland

Telefon: +49 0228 6845-3080

E-Mail: [presse@ble.de](mailto:presse@ble.de) Web: [www.ble.de](http://www.ble.de) >>> [RSS](#) >>> [Pressefach](#)